

	<p>Objekt: Schautaler Johann Friedrichs Herzog von Braunschweig-Calenberg</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: Patschke 11650.174</p>
--	---

Beschreibung

Der Schautaler entsprach dem dreifachen Talerwert, wie die eingepunzte 3 auf der Vorderseite zu erkennen gibt. Derartige Mehrfachtaler sind eine herausragende Besonderheit im norddeutschen Raum: Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528-1589) führte diese Münzen ein, die vermutlich als Auszeichnungen und Geschenke an Beamte und wichtige Personen im Umfeld des Herzogs dienten. Es gab zwei-, drei-, vier- und bis zu 16-fache Taler. Als Zahlungsmittel wurden sie nicht verwendet. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Das gekrönte kursive Monogramm des Herzogs im Lorbeerkranz, umgeben von 14 Wappen; unten die eingepunzte Wertzahl 3 zwischen L-W als Signatur des Münzmeisters Leopold Weber.

Rückseite: Aus Wolken kommend hält eine Hand einen Lorbeerkranz über ein springendes Pferd. In der unteren Hälfte sind Bergwerksanlagen detailreich wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / geprägt

Maße:

Durchmesser: 6,8 cm, Gewicht: 74,6 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1670

wer

Lippold Weber (Münzmeister)

Beauftragt wo Clausthal-Zellerfeld
 wann
 wer Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg (1625-1679)
 wo

Schlagworte

- Bergwerk
- Löser (Numismatik)
- Münze
- Sachsenross
- Wappenschild

Literatur

- Museum August Kestner (Hrsg.) (1980): Löser und Schaumünzen. Gepräge der Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg im 16. und 17. Jahrhundert.. Hannover, Nr. 164